

Ick weefß nich. Eenet Morjent ha ick'n jesucht, da wa a nich da. Jott, ick brauche det Loch ja nich. Wat soll ick drin. Is ja for nischt jut. Olle Klamotten sind drin...

DER ERSTE BEAMTE (*stark*): Und die Sohre von Damaschke!

LEHMANN: De Sohre? Ick und Sohre! Wo ick Ihn doch schon eenmall jesacht hatte, Herr Wachtmeesta...

DER ERSTE BEAMTE: Lehmann, öffnen Sie die Tür!

LEHMANN: Erscht'n Schlissel zu ham, Herr Wachtmeesta, mit'n Zeijefinga leßt se sich nich effnen, Herr Wachtmeesta...

DER ERSTE BEAMTE: Kolleje, suchen Sie mall den Schlüssel! Ick denke, er wird nich weit von Lehmann sind!

DER ZWEITE BEAMTE (*steigt die Treppe herunter und geht auf Lehmann zu*).

LEHMANN: Wat wolln Se von mir?

DER ERSTE BEAMTE: Den Schlüssel, Lehmann, den Schlüssel! Los, Müller!

DER ZWEITE BEAMTE (*hat sich auf Lehmann gestürzt und hält ihm die Hände*).

LEHMANN (*wehrt sich*): Lotlassn! Lotlassn! Det is Verjewaltijung! (*Es entspinnt sich zwischen beiden Männern ein Ringen.*)

DER ZWEITE BEAMTE (*hat Lehmann die Hände gefesselt*).

DIE PORTIERSFRAU } (*sehen stumm vor Schrecken zu*).
FRAU OSTROWSKI }

DER ERSTE BEAMTE: Nu wolln wir mall sehn! (*Er beginnt, Lehmanns Taschen zu durchsuchen. Lehmann wehrt sich, wird aber vom zweiten Beamten festgehalten.*)

LEHMANN (*gurgelnd*): Hunde! Hunde! Bluthunde! (*Er spuckt gegen die Beamten.*)

DER ERSTE BEAMTE (*holt aus einer Tasche Lehmanns den Schlüssel hervor und hält ihn hoch*): Na also, da ist er ja, der Verlechte!

LEHMANN (*macht noch eine Gewaltanstrengung, um sich aus Fesseln und den Händen des zweiten Beamten zu befreien, dann sinkt er kraftlos in sich zusammen, stiert aber aus weit aufgerissenen Augen dem ersten Beamten nach*).

DER ERSTE BEAMTE (*geht auf die Kabusentüre, steckt den Schlüssel ins Schloß, dreht ihn um. Die Tür geht auf. Der Beamte will eintreten, taumelt aber auf der Schwelle zurück*).

DIE PORTIERSFRAU } (*stehen atemlos im Hintergrund*).
FRAU OSTROWSKI }

DER ZWEITE BEAMTE: Was jibt's denn Kolleje?

DER ERSTE BEAMTE: Das... Mädchen!... Das vermißte... Mädchen!... Ermordet!

FRAU OSTROWSKI (*stürzt mit einem markerschütternden Aufschrei nach der Tür*):
Elsken!

DIE PORTIERSFRAU (*fängt die Wankende auf und stützt sie*): Und det jade in unsan anschtendjen Hause!

FRAU OSTROWSKI (*hat sich gewaltsam zusammengerafft und will in die Kabuse*).

DER ERSTE BEAMTE: Halt! Niemand darf den Tatort betreten! (*Auf Lehmann zugehend.*) Lehmann..., Sie... sind... der... Mörder!!!

LEHMANN: Der Merda?... Merda?... Nenn Se't jetrost, wie Se wolln, Herr Wachtmeesta! Ick bin'n olla Mann und sie war'n junget Blut. Se is zu mir jekomm und hat mir jefracht, ob ma wat fehle... Und ick weefß nich, jutwillich hette sie't ja nich jedahn... Ick bin'n olla Mann, Herr Wachtmeesta! Aba det ewije, vadamnte Alleensein! Und det Elsken hatte de janze Jugend mit in'n Kella jebracht... Jutwillich hatte sie't ja nich jedahn... Und denn wollte se wieda focht!... Mir valassn!... Und ick were wieda zurickjebliem in meene Vadamnis!... Det mochte ick nich, Herr Wachtmeesta!... Ick bin'n olla